

Portugiesische Philologie (1/2 Fach *Master* Romanische Philologie 45/90 LP)**Modul**

Titel		Modulcode
Aufbaumodul Kultur- und Landeswissenschaften 4		PHF-rom-IK4
Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Javier Gómez-Montero Mail: gomez.montero@romanistik.uni-kiel.de		
Veranstalter		
Romanisches Seminar		
Fakultät		
Philosophische Fakultät		
Prüfungsamt		
Gemeinsames Prüfungsamt		
Status	Pflicht	
Leistungspunkte	5	
Bewertung	benotet	
Dauer	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	F/S: jedes Semester, I/P: jedes zweite Semester (HS), IK4.1 jedes Semester	
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden	
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden	
Präsenzstudium	30 Stunden (im Projekt kann das Präsenzstudium zwischen 0-30 Stunden liegen)	
Selbststudium	120 Stunden	
Lehrsprache	romanische Schwerpunktsprache/Deutsch	
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung		
Modulveranstaltung(en)		

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl	
Projekt	IK4.1a: Projekt Interkulturelle Studien	0-2	Wahlpflicht	
Projekt	IK4.1b: Projekt Internationales Kultur- und Wissensmanagement	0-2	Wahlpflicht	
Hauptseminar	IK4.2: Kultur- und landeswissenschaftliches Hauptseminar	2	Wahlpflicht	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)				
Im Hauptseminar sowie in den evt. Präsenzveranstaltungen der Projekte herrscht Anwesenheitspflicht.				
Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Bericht	Projektbericht (15 Seiten)	benotet	Wahlpflicht	100%
Bericht	Projektbericht (15 Seiten)	benotet	Wahlpflicht	100%
große Hausarbeit	Hauptseminararbeit (12-15 Seiten)	benotet	Wahlpflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
In den Kultur- und Landeswissenschaften kann zwischen den Lehrveranstaltungen IK 4.1 (a/b) und IK 4.2 gewählt werden. Die Wahl zwischen Projektarbeit und Hauptseminar ist mit der Anmeldung zu den Prüfungen verbindlich. Die Modulnote geht ganz in die Fachnote ein.				
Lehrinhalte				
<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die detaillierte Beschäftigung der Studierenden mit der vielschichtigen Kultur des ausgewählten romanischen Sprachraumes. Die Studierenden können ihre interkulturelle Kompetenz auf dreierlei Weise ausbauen:</p> <p>IK4.1a Projekt Interkulturelle Studien Durch ein selbstständig organisiertes Projekt (Laufzeit mind. 6 Wochen) können die Studierenden Praktiken des Kulturaustauschs sowie -transfers im Kontext des gewählten Sprachraumes vertiefend erproben und ihre interkulturelle Kompetenz entsprechend erweitern. Die interkulturelle Praxiserfahrung wird dann in einem Bericht wissenschaftlich reflektiert.</p> <p>IK4.1b Projekt Internationales Kultur- und Wissensmanagement Aufbauend auf kulturtheoretischen, sozialwissenschaftlichen sowie methodischen Vorkenntnissen bauen die Studierenden ihre interkulturelle Kompetenz im Kontext des gewählten Sprachraumes anhand eines Projektes im Kultur- oder Wissenschaftsbereich berufsfeldnah aus.</p> <p>IK4.2 Hauptseminar zur Kultur- und Landeswissenschaft In diesem Kurs setzen sich die Studierenden differenziert mit kulturwissenschaftlichen und landeskundlichen Inhalten auseinander, die für das fundierte Verständnis der kulturellen Vielfalt des gewählten Sprachraums von Bedeutung sind. Die Studierenden analysieren ausgewählte Themen aus den Bereichen Geschichte, Geographie,</p>				

Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Kunst, Musik, Populärkultur, Medien sowie Bildungssystem und beurteilen wertschätzend Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielkultur.

Lernziele

Im Aufbaumodul Kultur- und Landeswissenschaften erweitern und vertiefen die Studierenden ihre interkulturelle Kompetenz, verstanden als die fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Interaktion zwischen verschiedenen Kulturen.

Literatur

Literaturhinweise werden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Weitere Angaben